

## [In Wolhynien untersucht das State Bureau of Investigation die Schläge eines Offiziers auf einen Soldaten - Medien](#)

19.04.2023

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation untersuchen die Schläge auf einen Soldaten in einer Militäreinheit in der Stadt Wolodymyr, Region Wolhynien. Dies berichtet Tatiana Muravelle, Pressesprecherin des territorialen Büros des State Bureau of Investigation in Lwiw, schreibt Suspilne.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation untersuchen die Schläge auf einen Soldaten in einer Militäreinheit in der Stadt Wolodymyr, Region Wolhynien. Dies berichtet Tatiana Muravelle, Pressesprecherin des territorialen Büros des State Bureau of Investigation in Lwiw, schreibt Suspilne.

Es wird berichtet, dass der verletzte Soldat jetzt im Krankenhaus ist: er hat eine Kopfverletzung, zahlreiche Prellungen und eine gebrochene Nase.

„Der Verletzte wurde am 9. April, einen Tag nach den Schlägen, gefunden. Nach der Aussage des Opfers hat ihm ein Offizier der Militäreinheit diese Verletzungen zugefügt“, so der Sprecher des State Bureau of Investigation.

Es wird berichtet, dass der Offizier noch nicht über den Verdacht informiert wurde. Die Untersuchung des Machtmissbrauchs durch einen Militärbeamten während des Kriegsrechts ist noch nicht abgeschlossen. Eine Reihe von Sachverständigenuntersuchungen wurde anberaumt, die Strafverfolgungsbehörden befragen mögliche Zeugen der Schläge.

Der Artikel sieht eine Strafe von acht bis 12 Jahren Gefängnis vor.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.